

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

35 (5.2.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35. Erstes Blatt.

Donnerstag den 5. Februar

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 3733. Die Quartierleistung im Frieden betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks werden veranlaßt, im Laufe des nächsten Monats das Einquartierungskataster gemäß §. 1 des Ortsstatuts einer Revision zu unterziehen und sodann nach §. 2 Abs. 2, 3 und 4 genannten Statuts zu verfahren.

Auf 1. April d. J. ist über das Geschehene hierher zu berichten.

Karlsruhe, den 31. Januar 1885.

Groß. Bezirksamt.
v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 3227. Die Beitreibung der auf dem öffentlichen Recht beruhenden Gemeindeausstände betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Verordnung vom 3. November v. J., die Beitreibung und Sicherung der Gemeindeausstände betr. — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 455 — eine zweite Zahlungsaufforderung durch den Bürgermeister nicht mehr stattfindet. Vielmehr hat der Gemeindecree bei denjenigen Forderungen, für deren Beitreibung eine Mahnung vorgeschrieben ist, die Mahnliste unmittelbar dem Mahner zuzustellen. Als Mahner ist für jede Gemeinde ein Gemeinbediener oder ein anderer Ortsbewohner vom Gemeinderath zu bestellen. Wird ein Ortsbewohner, welcher nicht schon Gemeinbediener ist, als Mahner bestellt, so muß er durch das Bezirksamt handgeköpftlich verpflichtet werden. Eine Mahnung findet nur statt bei Forderungen des öffentlichen Rechts, welche auf einem vollzugreifen Umlage- oder Beitragsregister beruhen (Umlagen, Auflagen, Genossenschaftsumlagen, Schulgelber, Kirchenbauumlagen) sowie wegen Gebühren, welche für Benützung einer Gemeindeeinrichtung auf Grund von §. 71 der Gemeindeordnung angelegt und zum Einzuge angewiesen worden sind (Fleischschau-, Waag-, Friedhofgebühren, Bautagen u. s. w.). Nach Umlauf der in der Mahnung bezeichneten Frist (8 Tage, §. 8 der Verordnung) beantragt der Rechner die Vollstreckung gemäß §. 9 der Verordnung. Wegen der übrigen Forderungen des öffentlichen Rechts findet nach Ablauf der Zahlungsfrist entweder sofortiges Anrufen auf Vollstreckung statt oder es ist die Erlassung eines Zahlbefehls zu beantragen. Der Antrag auf sofortige Vollstreckung ist zulässig wegen Geldstrafen (siehe die diesseitige Verfügung vom Gesetzbuch der Geldstrafen im Tagblatt Nr. 34). Die Erlassung eines Zahlbefehls ist zu beantragen wegen aller übrigen Forderungen des öffentlichen Rechts. Der Zahlbefehl ist wegen Forderungen bis einschließlich 50 Mk. beim Bürgermeister, wegen höherer Beträge beim Bezirksamt zu beantragen. Der Zahlbefehl hat zu enthalten:

1. Die Bezeichnung der Parteien nach Namen, Stand oder Gewerbe und Wohnort,
2. die Bezeichnung des Gerichts (Bürgermeisteramt),
3. die bestimmte Angabe des Betrags und des Grundes des Anspruchs,
4. den Befehl an den Schuldner, binnen einer vom Tage der Zustellung laufenden Frist von 2 Wochen bei Vermeidung sofortiger Zwangsvollstreckung die Gemeinde wegen des Anspruchs nebst den dem Betrage nach zu bezeichnenden Kosten des Verfahrens und den geforderten Zinsen zu befriedigen oder bei dem Bürgermeisteramt Widerspruch zu erheben.

Der Zahlbefehl wird dem Schuldner und dem Gemeindecree zugestellt.

Der Schuldner kann gegen den Anspruch oder einen Theil desselben Widerspruch erheben, so lange der Vollstreckungsbefehl nicht verfügt ist. Durch den Widerspruch gilt der Zahlbefehl als nicht erlassen. Das Bürgermeisteramt hat dem Rechner von dem rechtzeitig erhobenen Widerspruch Kenntniß zu geben und der Rechner hat alsdann Entschliebung des Gemeinderaths darüber herbeizuführen, wie der Anspruch der Gemeinde weiter zu verfolgen sei. Wird innerhalb der 14tägigen Frist kein Widerspruch gegen den Zahlbefehl erhoben, so hat der Rechner beim Bürgermeister oder Bezirksamt die Vollstreckbarkeitsklärung des Zahlbefehls und die Vollstreckung zu beantragen. Der Bürgermeister oder das Bezirksamt setzt sodann den Vollstreckungsbefehl auf den Zahlungsbefehl. In den Vollstreckungsbefehl sind die Kosten des bisherigen Verfahrens aufzunehmen. Die Zwangsvollstreckung in bewegliche körperliche Sachen wegen Forderungen, die den Betrag von 50 Mark nicht übersteigen, verfügt der Bürgermeister. In allen andern Fällen hat das Bezirksamt die Vollstreckung anzuordnen. Schließlich werden die Bürgermeisterämter darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 4 der Verordnung alle auf dem öffentlichen Recht beruhenden Forderungen der Gemeinden mit Ausnahme der Geldstrafen, welche innerhalb 8 Tagen fällig sind, regelmäßig innerhalb 21 Tagen zu bezahlen sind und daß die erste Zahlungsaufforderung immer durch Forderungszettel zu geschehen hat, in welchem diese Frist von 21 Tagen ausdrücklich anzugeben ist. Nur für die Schulgelder kann der Gemeinderath bestimmen, daß die erste Zahlungsaufforderung auf andere Weise als durch Forderungszettel zu geschehen habe. Die Bürgermeisterämter haben binnen 8 Tagen anzuzeigen, daß dem Gemeindecree ein Exemplar der Verordnung vom 3. November 1884, die Beitreibung und Sicherung der Gemeindeausstände betr., und ein Exemplar der Verordnung vom 27. Oktober 1884, das Verfahren der Behörden der inneren Verwaltung bei der Zwangsvollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen betr. (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1884 Seite 455 und 431), behändigt worden ist.

Wir werden uns gelegentlich verlässigen, daß die Herren Bürgermeister und Gemeindecree sich mit den Bestimmungen der beiden Verordnungen vertraut gemacht haben.

Karlsruhe, den 28. Januar 1885.

Groß. Bezirksamt.
v. Bodman.

Kunststickerschule der Abth. I. des Bad. Frauenvereins.

Der nächste Lehrkursus in obiger Schule beginnt am Montag den 23. Februar, Nachmittags 2 Uhr, und wollen die dazu angemeldeten Damen sich um diese Zeit in der Anstalt, Linkenheimerstraße 2, einfinden.
Das Specialcomité.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Sparkasse.

22. Die behufs des Abschlusses vorgelegten Sparbüchlein wollen gegen Rückgabe des ausgestellten Scheines bei unserer Hauptkasse wieder in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, im Januar 1885.

Der Verwaltungsrath.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am
Donnerstag den 5. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Werberstraße 53 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

3 Schifffonieres, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 15

Stück Strohsessel, 1 Standuhr unter Glas, 1 silberne Taschenuhr, 1 Regulateur, 1 Nähmaschine, 1 Stück ungebleichtes, leinenes Tuch, 1 Fleischwiege mit 6 Messern, 1 Schmalapresse, 1 transportabler Kessel, 1 großer Eiskasten und circa 600 Liter Weißwein.

Karlsruhe, den 3. Februar 1885.

Härtisch, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Westendstraße 24, 2 Treppen hoch, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 Kanapees, 2 Schifffonieres, 2 Kommoden, 2 Waschtische, 2 Zulettische, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 6 Strohsessel, 2 Bettladen mit Rost, einiges Federbettwerk, 1 Bücherregal, 1 Notenständer, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe und sonst verschiedene Hausrath,
wofür Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1885.

22.

F. Knab, Waisenrichter.

Holz-Versteigerung

aus Großh. Hardtwald:

Freitag den 6. d. M. am Rintheimerschlag:
257 Ster forlenes Prügelholz, 6500 forlene Wellen;
Samstag den 7. d. M. im Deichelholz:
130 Ster forlenes Prügelholz, 10000 forlene Wellen.
Zusammenkunft: am 1. Tag auf der Rintheimer

Querallee an der Blankenlocher Allee, am 2. Tag auf dem Hagsfeld-Eigensteiner Weg an der Graebener Allee, jedesmal früh 9 Uhr. Karlsruhe, den 2. Februar 1885. 2.2. Grob. Hoffort- und Jagdamt.

Leutschneureuth.

Holzversteigerung.

2.2. Der Waldausschuß versteigert im Genossenschaftswald Leutschneureuth Montag den 9. Februar d. J.: 1011 Ester forlenes Scheit- und Prügelholz; Dienstag den 10. u. Mittwoch den 11. d. M.: 516 Stämme forlenes Bau- und Nutzholz L, II. und III. Klasse, 1 Eiche und 1 Kastanie; Donnerstag den 12. d. M.: 800 forlene Hopfenstangen, 200 Baumpfähle, 7725 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist an den zwei ersten Tagen auf der Linkenheimer Allee am Kießbrunnen, an den zwei letzten Tagen auf der Linkenheimer Allee bei der neuen Hütte, jeden Tag Morgens 9 Uhr, wozu Liebhaber einladet Leutschneureuth, den 31. Januar 1885.

Der Waldausschuß: Baumann, Bürgermeister. Neuburgweiler.

Holzversteigerung.

2.1. Die Gemeinde Neuburgweiler versteigert aus ihrem Gemeindevwald am Samstag den 7. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend: 64 Eichen, 3 Eichen, 47 Kuscheln, 2 Weiden, 1 Hainbuche und 1 Mahhholder. Zusammenkunft ist beim Rheindamm. Neuburgweiler, den 1. Februar 1885. Bürgermeister Heib.

vdt. Neu.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 22 ist eine Wohnung im 2. Stock des Hinterhauses, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

3.3. Bahnhofstraße 34 sind im Hinterhaus im 2. Stock 2 Zimmer und Zugehör sowie Anteil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 42 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Bismarckstraße 35 ist der 1. Stock von 5 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasser- und Gasleitung und den dazu gehörigen Lampen versehen. Näheres Douglasstraße 11 im 4. Stock links.

Erbsprinzenstraße 30 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehend, nebst Küche etc. mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 273 im Kontor.

Erbsprinzenstraße 30 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden Zimmern sowie Küche etc., mit Gas und Wasser, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 273 im Kontor.

Hirschstraße ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 71, parterre.

Kaiserstraße 125 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Geschwister Nagel.

Kaiserstraße 158 sind im 2. Stock eine elegante Herrschaftswohnung von 6 Zimmern auf 23. April, ferner im dritten Stock eine elegante Herrschaftswohnung von 7-8 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Kaiserstraße 124 b im Laden rechts.

Kaiserstraße 195 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung, gegen die Straße gelegen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 23. April zu vermieten.

2.1. Kaiserstraße 207 ist im 1. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres bei J. Weber.

Kreuzstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern (4 nach der Straße gehend), 2 Mansarden, Küche, Keller, Waschküche, Trockenräumen etc., auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden.

3.2. Kriegstraße 36, beim Hauptbahnhof, ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenpeicher, 2 großen Kellerabteilungen nebst Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst.

*3.2. Kronenstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

*Luisenstraße 64 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer nebst einer schönen Werkstätte auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Scheffelstraße sind fünf Wohnungen auf 23. April 1885 zu vermieten: Nr. 40 der 3. Stock, Nr. 42 der 2., 3. und 4. Stock und Nr. 44 der 2. Stock; jede Wohnung enthält 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller und Zugehör. Näheres Scheffelstraße 40 im 1. Stock.

3.1. Viktoriastraße 14 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. mit oder ohne Mansarde an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Waldhornstraße 33 sind im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller nebst Wasserleitung und Zugehör, sowie 2 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Wasserleitung, und im 3. Stock 2 Zimmer, Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten.

2.1. Waldstraße 42, neben der Versorgungsanstalt, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Alkov, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und 2 Speichern, auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Werderstraße 28 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine schöne Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten.

3.3. Wilhelmstraße 28 ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

*2.2. Jähringerstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Alkov, nebst Küche mit Wasserleitung, Keller und Anteil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst.

In Folge von Verletzung ist auf 23. April (event. noch früher) zu vermieten: eine elegante Bel-Etage von 8 großen Zimmern mit allem Zugehör, Veranda, Erker, Balkon, Garten, mit oder ohne Stallung für 2 bis 3 Pferde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten sogleich oder später: eine schöne Wohnung von 6 bis 8 großen Zimmern mit allem Zugehör, Gartengenuß etc. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. April l. J. ist die Wohnung Leopoldstraße 51, parterre, bestehend aus 6 Zimmern, Gas- und Wasserleitung etc., zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kaiserstraße 235 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist auf 23. April an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstr. 35, parterre.

*4.2. Eine freundliche Parterrewohnung von 4 Zimmern und sonstigem Zugehör, auch Gartenzutritt, ist zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 29 im 3. Stock.

7.7. Eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

In der Jähringerstraße, nahe bei der Fasanenstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Auch können 2 Zimmer davon abgegeben werden. Ebendasselbst ist auch ein Mansardenzimmer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 5 im 1. Stock.

Eine Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Keller ist in einem ruhigen Hause an eine kleine Familie oder an eine einzelne Dame auf 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Wilhelmstraße 33 im 2. Stock.

2.1. Eine freundliche, ganz für sich abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung nebst Keller ist auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kriegstraße 78 im 1. Stock, in den Vormittagsstunden.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Kriegstraße 36 ist ein schöner, großer Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Schöne Gart-wohnung außerhalb der Stadt zu vermieten.

3.3. Ein Haus zum Alleinbewohnen, 6 Zimmer etc. enthaltend, in großem Kursgarten, per 23. April billig zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 114.

Villa zu vermieten.

Beiertheimer Allee 24 ist eine neu erbaute Villa, bestehend aus 10 Zimmern, 4 Mansarden, 2 Badekabineten, 2 Küchen, Trockenpeicher, großen, gewölbten Kellerräumen, mit Balkon, Veranda und Gartenanlage und freier Aussicht in's Gebirg, auf 23. April im Ganzen oder in zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderhause Karlstraße 71.

Ein Laden mit Wohnung

ist Herrenstraße 32 (kathol. Kirchenplatz) auf 23. April zu vermieten; auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. *2.2.

Laden zu vermieten.

3.2. Der Laden Kaiserstraße 143 (Max Levinger) ist bis zum 23. April d. J. billig zu vermieten. Näheres bei W. Merke jun., Konkursverwalter.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht wird auf 23. April von der Waldhorn- bis zur Karl-Friedrichstraße, am liebsten Birkel, eine gesunde, freundliche Wohnung von 5 oder 4 Zimmern mit Alkov sammt Zugehör. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. J. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Erbsprinzenstraße 32 ist ein schönes Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

Waldstraße 20 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei schöne, freundliche, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension: Kronenstraße 51 im 3. Stock. 3.3.

*2.2. Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich mit oder ohne Pension zu vermieten: Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch.

*3.2. Leopoldstraße 37 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer mit besonderem Eingang auf 15. d. Mts. oder später an einen Herrn zu vermieten.

In einer ruhigen Straße des westlichen Stadtteils sind ein bis zwei hübsch möblierte Parterrezimmer zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Schützenstraße 78, parterre, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Viktoriastraße 9 ist im Vorderhaus ein gut möbliertes Parterrezimmer mit 2 Fenstern zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Auf 23. April oder früher sind Amalienstraße 15 im Hinterhaus 2 Zimmer mit Kochofen und einem Keller an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Kaiserstraße 138, 2 Treppen hoch, sind 2 sehr schön möblierte, freundliche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. März zu vermieten.

Stallung

für 2 Pferde und Burschenzimmer zu vermieten: Waldstraße 64.

Zimmer-Gesuche.

* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer wird für eine Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein junger (studierter) Ansehender sucht sofort eine möblierte Wohnung (Wohn- u. Schlafzimmer), am liebsten im Nordwesten der Stadt. Auf Geräumigkeit von Stube und Arbeitstisch wird hauptsächlich geachtet. Offerten sub F. R. 1284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Gesucht werden: mehrere perfekte Köchinnen für Herrschaften u. Hotels, Hotelzimmermädchen, Bonner, Kellnerinnen und Küchenmädchen durch das Bureau Germania, Adlerstraße 36. 4.2.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

2.2. Einige Mädchen, fremd hier angekommen, welche kochen können und alle Hausarbeiten besorgen, suchen zum baldigen Eintritt Stellen durch **Rast's Bureau**, Waldstraße 37.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt Central-Bureau, Blumenstraße 4.

2.2. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Kapitalien auszuleihen.

3.1. Nachstehende Gelder habe im Auftrag anzufragen:

M. 100 000 — erste Hypothek oder prima zweite Hypothek, ganz oder geteilt, sogleich oder später;

M. 50 000 — erste Hypothek bis zu 70% der Taxation à 5%;

M. 25 000 — erste Hypothek bis zu 70% der Taxation

M. 20 000 — zu 4 1/2 bis 5%;

M. 15 000 — auf gute zweite Hypothek.

E. Kreuzbauer, Kaiserstraße 132.

Belebung von Häusern

in guter Lage auf erste Hypothek zu 4 1/2% Zinsen mit und ohne Amortisation kostenfrei durch **D. Bentgraf**, Badnoffstraße 4. 12.10.

Avis für Damen!

* Familienverhältnisse halber bietet sich sofort Gelegenheit für fleißige Damen mit etwas Kapital, einen guten Erwerb zu finden. Offerten unter **E. T.** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Diener gesucht.

* 3.2. Ein unverheirateter Diener wird per 1. März oder 1. April es. gesucht: **Karlstraße 10.**

Dienstpersonal

aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Placierungs-Bureau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3.

Dienstpersonal aller Branchen

findet für sofort und auf Ostern für hier und auswärts vorzügliche Stellen als: Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen für Hotels und Privatherrschäften, Kammerjungfern, Kinderfrauen, Kindermädchen, Hausmädchen und Kellnerinnen gegen billige Berechnung durch **Rast's Bureau**, Waldstraße 37. 6.5.

Monatsfrau-Gesuch.

* Eine reinliche, zuverlässige Monatsfrau wird sogleich gesucht: **Ritterstraße 32** im zweiten Stod.

Stellen-Gesuche.

2.1. Für ein junges Mädchen mit gebiegener Schulbildung und aus guter Familie wird Stelle in einem besseren Kurz- oder Weißwaarengeschäft gesucht. Offerten beliebe man unter **H. J. 1866** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.2. Bessere und einfache Kellnerinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer- und Spülmädchen suchen Stellen bei **Frau Franz**, Waldhornstraße 21.

Für einen jüngern Conditorgehilfen

aus ordentlicher Familie wird eine Stelle per sofort oder für später gesucht. Gefällige Offerten erbittet man sich unter **Chiffre J. H. 101** an das Kontor des Tagblattes.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

* 3.1. Ein gebildetes, gewandtes Fräulein sucht in einem Puh- oder feinem Geschäfte als Verkäuferin dauernde Stelle. Gefällige Offerten unter **Chiffre H. F.** sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein verheirateter Schreiner sucht in und außer dem Hause zum Auspolstern zc. Beschäftigung bei billigster Berechnung. Adressen bittet man unter **M. M. 440** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufsobjekte.

als: Geschäfte, Privathäuser, Villen und Bauplätze zc. in allen Lagen hier, hat stets in reicher Auswahl im Auftrag zu verkaufen: **J. Brächle**, Güteragent, Bähringerstraße 70.

Orchestrion-Verkauf.

2.2. Ein schönes, großes, gutes Orchestrion mit 19 Walzen wird unter Garantie verkauft. Näheres unter **K. 6109a** bei **Haasenslein & Vogler**, Waldstraße 36.

Verkaufs-Anzeigen.

Composterde, zur Düngung von Hausgärten, die weiß. Fuhre zu 3 Mark;
Kohlengrus, als Ausfüllmaterial für Neubauten, auch **Kohlenschlacken** für Gartenwege, die weiß. Fuhre (gleich 1 Cubikmeter) zu **M. 1.30** frei vor's Haus geliefert. *2.2.
Bestellungen sind **Schützenstraße 45** aufzugeben.

* **Ein hübsches Maskenkostüm** für eine Dame ist zu verkaufen. Zu erfragen Erbprinzenstraße 33, parterre.

Kanarienvogel.

ausgezeichnete Schläger und sehr gute Zuchtvögel, sowie eine schöne Vogelbede, mit 4 Abteilungen und Zinnschubladen versehen, hat zu verkaufen: 2.2.

E. Dienst, Waldhornstraße 2, parterre.

Abgängige Bierfässer.

zum Einfüllen von Malztrebern geeignet, sind abzugeben in **Mühlburg 144.** *2.2.

— **Frau Main**, Kaiserstraße 105, zahlt den höchsten Wert für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Vorten.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für **Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten zc.** zahlt **Frau Lazarus** aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei **Herrn Octroi-erheber Keller** vor dem Bahnhof, und bei dem **Octroi-erheber am Mühlburgerthor** abgeben. 6.3.

Kostlich-Anerbieten.

3.2. Zu einem gediegenen Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 30 Pf. werden noch einige Theilnehmer gesucht: **Spitalstraße 5**, eine Treppe hoch. — Ebenfalls sind noch einige Schlafstellen zu vermieten.

Wirtschaft zu mieten gesucht.

* 2.1. Ein Mann, welcher schon mehrere Jahre eine Wirtschaft mit gutem Erfolg betrieben hat, auch im Stande ist, hinsichtlich Garantie zu leisten, sucht eine Wirtschaft zu mieten und wäre auch geneigt, dieselbe später käuflich zu übernehmen. Offerten bittet man unter **F. J.** postlagernd **Wforzheim** zu senden.

Griechische Weine,

Bordeaux, Burgunder, Malaga, Champagner, Cognac, Thee, Chocolate.

E. Loos Wittwe, Waldstraße 38, eine Stiege hoch.

! Sensationell !

Explosivende Gesellschaftsgranaten aus **Chocoladen-Crèmes**, gefüllt mit feinsten Dessertbonbons, origineller und feiner Nachtisch bei Gesellschaften, Dinern, Hochzeiten, Taufen zc.

Croquants, Pralinés, Chocoladen-Dessert, Fondants, fondantirte Mandeln, Frucht- und Vollmarkt-Dessert, Fruchtpastillen, Wiener Kaffee- und Salonzetteln, Knallbonbons zc. zc. stets frisch und in großer Auswahl empfehlen **Carl Lindörfer & Co.**, Conditoreiwaaren- und Schokoladenfabrik, Herrenstraße 32.

* 3.1.

Lagerbier in Flaschen (Münchener Brauart)

liefert jedes Quantum frei in's Haus **Brauerei Clever**, Kaiserstraße 273.

Gest. Bestellungen können außerdem abgegeben werden: **Erbprinzenstraße 50**, **Kaiserstraße 42** und **Waldhornstraße 14.**

Münchener Spatenbräu

per Flasche 30 Pf.

empfehlen **Robert Fritz Wittwe**, Kaiserstraße 229.

Lofodinischer

Medicinal-Dorsch-Leberthran

von **S. von Gimborn**, Emmerich a Rh., zweifach prämiert Amsterdam 1883 in Flaschen à 60 Pf., **M. 1.—** und **M. 1.60.** Derselbe eisenhaltig 1 M. per Flasche bei **Karl Hegel**, Kaiserstraße 124, **G. Bronner**, Wilhelmstraße 1, **Fr. Waisch**, Ludwigplatz 57, **Fr. Wickerheim**, am kath. Kirchenplatz, **Wich. Girsch**, Kreuzstraße 3, **Lincke & Cie.**, Ecke der Kaiser- u. Herrenstr. 17, **Victor Merkle**, Kaiserstraße 160.

Reines Schweineschmalz

ist fortwährend zu haben bei **W. Erxleben jun.**, Werberplatz 45.

Nach Ausspruch

eines berühmten H. Universitäts-Professors wären bei künftigen Generationen wenig oder keine Kahlköpfe mehr zu erwarten, wenn man sich von Jugend auf statt der schädlichen Oele und Pomaden ausschließlich des

Haarwassers von **C. Retter**, München, bedienen würde, welches allein Alles enthält, was einer rationellen Haar- und Kopfbau Pflege dienlich ist. Zu haben um 40 Pf. u. **M. 1.10** bei **G. Martin**, Kaiserstraße 76.

STRASSE CARLER STRASSE

Zur Ballaison:

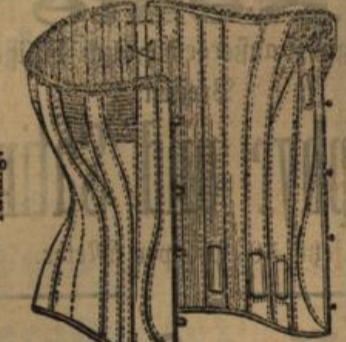
farbige Bänder, Gold- und Silberborten, Spitzen, Plissés, Krausen zc. zc. in größter Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt

Bazar Raupp, 3 Karl-Friedrichstraße 3, und Filialen. 9.5.

KRAUPP BAZAR

Jetter's gesetzlich geschütztes Uhrfeder-Corset

Diese Corsetten sind stets in allen Weiten von 3,50 — 9,00 vorrätig.



Bei Bestellungen nach auswärtig sendet Angabe der Taillenweite nebst Preis.

Alleinige Niederlage bei **Geschwister Knopf**, 147 Kaiserstrasse 147.

Oscar Laffert empfiehlt neue Pianinos und Flügel zu sehr billigen Fabrikpreisen. — Vermietung mit Besitzerverbung. — **Kaiserstraße 114.**

Um vor Gröffnung
der
Frühjahrs-Saison

vollständig zu räumen, habe folgende
Parthien von heute bis 15. Februar
dem Verkauf ausgesetzt.

40 Stück
doppeltbreite, klein gemusterte
Damenkleiderstoffe,
reeller Werth M. 2 und 2.50,
zu M. 1 und 1.20 per Meter.

40 Stück
rein wollene, doppeltbreite, glatte
Damenkleiderstoffe,
reeller Werth M. 4,
jetzt zu M. 2 per Meter.

40 Stück
doppeltbreite, glatte und gemusterte,
helle
Damenkleiderstoffe,
reeller Werth M. 3,
jetzt M. 1.60 per Meter.

Reste
zu ganz außergewöhnlich billigen
Preisen.

Zephyr und Satine
jetzt 50 Pf. per Meter.

Z. Kaufmann
(205 Kaiserstraße 205).

Braut-Kränze
(Orangen- und Myrthenzweige)
in ganz neuen feinen Sachen

empfehlte in grösster Auswahl

L. Ph. Wilhelm,

21. Ecke der Kaiser- und Herrenstrasse 19.

= Gelegenheitskauf =

in

St. Galler Stickereien und Tüllspitzen

zu staunend billigen Preisen bei

Wilhelm Willstätter,
Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.



Die Bettfedernreinigungs-Anstalt

von **Max Flechner,** Karlsruhe und Bruchsal,
jetzt Herrenstrasse 38 im Hinterhaus,

empfiehlt einem hohen Adel und geehrten Herrschaften, unter Zusicherung
reeller Bedienung und billigster Berechnung, seine neueste Cylinder-Dampf-
Bettfedern-Reinigungs-Maschine, durch welche aller Schweiß, Motten, Geruch
und Krankheitsstoff von den Federn gänzlich beseitigt wird. Da mein Dampf-
kessel nicht verschlossen ist, kann um so sicherer der Geruch und Krankheits-
stoff von den Federn beseitigt werden. Auf Verlangen bringe ich die Ma-
schine in's Haus. Jedermann kann auf seine Federn warten. Bettstücke
werden rein gewaschen und bestrichen. Für Krankheitsstoffe und Sterbefälle
extra Maschine.

Weißgerber, Zurichter und Banarbeiter,
finden sofort dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden vergütet.
Offerten an die Glacé-Leder-Fabrik von
Siegfried Herzberg, Aachen. 3.2.

Ziehung am 20. Februar d. J. 5.1.

überhaupt 20. Februar, 20. Mai, 20. August, 20. November jährlich
der **Barletta 100 Francs Loose v. J. 1870.**

Haupttreffer 100,000 Fres., kleinster Treffer 50 Fres.
Amortisation 100 Fres.; Nieten existieren nicht. Ich versende diese Loose gegen Casse
pr. Stück M. 45 such auf monatliche Theilzahlungen, hierüber Prospective gratis.
Bankgeschäft F. W. Moch, Berlin W., Friedrichstrasse 66.

Nach stattgehabter Inventur habe ich die nachstehenden Artikel zurückgesetzt, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden:

In der Abtheilung für Kleiderstoffe:

Zurückgesetzte Kleiderstoffe für Winter und Frühjahr; Reste von Winter- und Frühjahrskleiderstoffen und von schwarzen Kleiderstoffen; Reste von hellen Stoffen, welche sich zu Gesellschaftskleidern eignen;

In der Abtheilung für Seidenstoffe:

Reste von schwarzen und farbigen Seidenstoffen, darunter verschiedene Lichtfarben; Reste von schwarzen und farbigen Brocat-Samnten; schwere farbige Faille das Meter M. 3.— und 4.—;

In der Abtheilung für Weißwaaren:

Tischtücher, welche nicht mehr im Sortiment vorhanden sind; Servietten, Theegedecke, Bettdecken, abgepaste Handtücher, sowie Reste von Handtücherzeugen, Leinen, Piqué, Shirting u. s. w.;

In der Abtheilung für Confection:

schwarze und farbige Frühjahrs-Jaquettes, farbige Mantelets, wollene Costümes, Kindermäntel u. u.

Ferner: weiße und crème Spitzen, Blumen, Fächer.

S. Model.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager der neuesten

Polster- und Schreinermöbel

jeder Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen; ferner:

complete Wohnzimmer-Einrichtungen,
complete Schlafzimmer-Einrichtungen,
complete Betten,
ächte amerikanische Fauteuils,

um rasch zu räumen, sehr billig.

Laz. Bär Wwe.,

Birkel 3 (Ecke der Waldhornstraße).

Abfallholz,

erlen, pappel und buchen, zum Anfeuern geeignet, empfiehlt billigst

Hermann Ries,

Bürstenfabrik Durlach.

Bestellungen werden in Karlsruhe Bahnhofstraße 48 entgegengenommen.

Mein Commissions-Lager in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret, Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt, und verkaufe ich diesen Artikel in Stücken von 4,20 Meter zu Fabrikpreisen.

J. Rattinger, Inhaber August Sauer,
Kaiserstraße 163.

201.

Festnarrhalle.

Sonntag den 8. Februar 1885.

Anfang gleich nach 4 Uhr.

Ende unbestimmt.



Pudelnärrisches Monstre-Karneval-Konzert

von der bekannten, oft genannten und frisch renovirten Kapelle, sowie erstes und unwiderruflich letztes Gastspiel der soeben von einer großen überseeischen Tournee zurückgekehrten

I. Internationalen Damen-Kapelle,

unter persönlicher Leitung der Directrice Fräulein Adele Violini

(Ritterin vieler afrikanischer und asiatischer Großkreuze, Mitglied mehrerer Genossenschaften und korrespondirendes Mitglied der Akademie der lärmenden Künste am Kongo).

Eintrittspreis ausnahmsweise nur $\left\{ \begin{array}{l} 30 \text{ Pf. für Abonnenten,} \\ 50 \text{ Pf. für Nichtabonnenten.} \end{array} \right.$

PROGRAMM

- | | |
|--|--|
| <p>1. Abtheilung.</p> <p>1. Marsch: „Der hartgejottene Jung- geselle oder 'rum ist 'rum“. Mit Gesang u. großer Pfeiferei (ganz neu) vom schönen Maier.</p> <p>2. Ouvertüre zum Schauerdrama „O! abnungstoller Engel Du!“ vom lieben Augustin.</p> <p>3. Faschings-Gruß: Chor aller Narren, nach der Melodie: „Wohlauf, noch getrunken“ vom Anderen.</p> <p>4. Eine böhmische Konzert-Kapelle auf der Kunstreise von Mich.</p> | <p>9. Kubreigen-Walzer, auf Bombarden vorgetragen von Paula Erbswürst.</p> |
| <p>2. Abtheilung.</p> <p>(Auftreten der I. Internationalen Damen-Kapelle).</p> <p>5. Walzer: Nur für Natur „—!“ Das genügt von Strauß dem mittleren. von Amor senior.</p> <p>6. Mandolin-Bizucato vom Impresario Tromolini.</p> <p>7. Gavotte: „Unglückliche Liebe“, auf Stroh und Holz vorgetragen von Käthchen Stegreif.</p> <p>8. Karlstruber Landgraben-Polka, auf Trompetinchen vorgetragen (Colossal-eminente jungen- und fingerzerbrechende Evolution).</p> | <p>3. Abtheilung.</p> <p>10. „Die Zule“, großes Tongemälde für Gesang und Orchester, verfaßt vom Dichter-Narren Ovidius Nash, über- setzt in's Deutsche von Rob. Cognac.</p> <p>11. Die tapferen Tamboure und ihr Major „Frit der Fette“ von Anno Duwad.</p> <p>12. „Vier gemüthliche sächsische Nacht- wächter“, Intermezzo für vier Fa- gottisten von Leberecht Bliemchen.</p> <p>13. Noch nie dagewesen: „Mister Mam- piz und seine musikalischen Wunder- kinder“, Original-Burleske von Neumannle.</p> <p>14. „Immer fidel!“ Großes humoristisch- symphonisches Potpourri mit Ein- und Ausleitungen und gest. Mit- wirkung des ganzen Publikums von Umständlich.</p> |

Programme mit vollständigem Text sind an der Kasse zu 10 Pf. zu haben.

Zur Vermeidung von Gedränge beim Eingang wird das verehrliche Publikum gebeten, sich schon am Vormittag des Konzerttages mit Eintrittskarten, welche bei dem Einnehmer Herrn Stütz zu haben sind, zu versehen.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, werden nummerirte Balkonlogenplätze à 2 Mark in beschränkter Zahl abgegeben; dieselben sind bis **Sonntag Abends 7 Uhr** bei Herrn Kaufmann Bregenzer, Kaiserstraße 76, zu haben.

Reiseartikel,

als: große Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen, Umhängetaschen, Geldtaschen, Toiletterollen, Feldflaschen, Trinkbecher und Damentaschen empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
— **Julius Meyer**, Kaiserstraße 211.
Anfertigung von Sattler- und Tapezierarbeiten jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Prinz Carl.

Donnerstag den 5. Februar 1885

Großes Concert der Sänger-Gesellschaft Thalia

(2 Damen und 2 Herren),

unter Leitung des Tenoristen Herrn **Dominik Forst**.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 5. Febr., Abends 5 Uhr, in der Kleinen Kirche, über den 1. Brief der Thessalonicher: Herr Stadtpfarrer Brückner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.